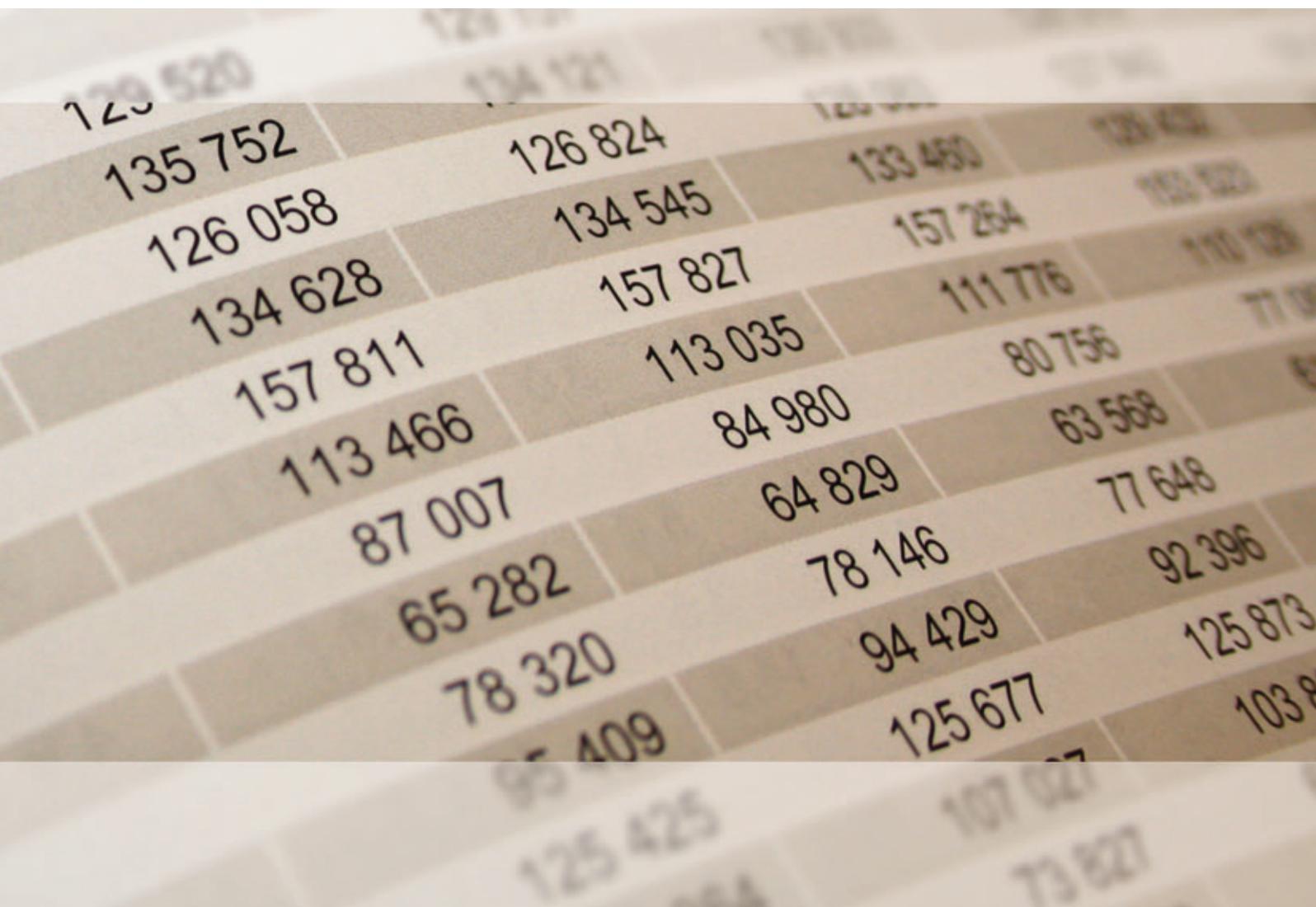




2025

STATISTISCHE BERICHTE



Statistik nutzen

Sozialhilfe 2023

- Hilfe zum Lebensunterhalt
- Empfängerinnen und Empfänger
- Ausgaben und Einnahmen

Zeichenerklärungen

| | |
|-----|--|
| 0 | Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle |
| - | nichts vorhanden |
| . | Zahl unbekannt oder geheim |
| x | Nachweis nicht sinnvoll |
| ... | Zahl fällt später an |
| / | keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug |
| () | Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher |
| D | Durchschnitt |
| p | vorläufig |
| r | revidiert |
| s | geschätzt |

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

| | |
|-------|-------------------|
| BGBI. | Bundesgesetzblatt |
| SGB | Sozialgesetzbuch |
| EUR | Euro |
| St. | Stadt |

Inhalt

Seite

| | |
|--|----------|
| Informationen zur Statistik | 4 |
|--|----------|

| | |
|----------------------|----------|
| Glossar | 8 |
|----------------------|----------|

Tabellen

| | | |
|------|---|----|
| T 1 | Empfängerinnen, Empfänger und Personengemeinschaften von Hilfe zum Lebensunterhalt 2018 – 2023 nach ausgewählten Merkmalen | 10 |
| T 2 | Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2023 nach Staatsangehörigkeit, Aufenthaltsrechtlichem Status, Geschlecht und Alter | 11 |
| T 3 | Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2023 nach ausgewählten Merkmalen und Verwaltungsbezirken | 12 |
| T 4 | Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2023 nach Alter und Verwaltungsbezirken | 13 |
| T 5 | Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2023 nach Regelbedarfsstufen und Alter | 14 |
| T 6 | Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2023 im erwerbsfähigen Alter nach Staatsangehörigkeit und Alter | 14 |
| T 7 | Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2023 nach Alter, Mehrbedarfen und Geschlecht | 15 |
| T 8 | Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2023 nach ausgewählten Merkmalen und Verwaltungsbezirken | 16 |
| T 9 | Personengemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2023 nach bisheriger Dauer der Leistungsgewährung, Ort der Leistungserbringung und Typ der Personengemeinschaft | 17 |
| T 10 | Personengemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2023 nach Bruttobedarf, Ort der Leistungserbringung und Typ der Personengemeinschaft | 18 |
| T 11 | Personengemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2023 nach Nettobedarf, Ort der Leistungserbringung und Typ der Personengemeinschaft | 19 |
| T 12 | Personengemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2023 nach Einkommensarten, Ort der Leistungserbringung und Typ der Personengemeinschaft | 20 |
| T 13 | Personengemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2023 nach Ort der Leistungserbringung und Verwaltungsbezirken | 21 |
| T 14 | Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe für Hilfe zum Lebensunterhalt 2014 – 2023 | 22 |
| T 15 | Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe für Hilfe zum Lebensunterhalt 2023 nach Art des Trägers und Verwaltungsbezirken | 23 |
| T 16 | Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe für Hilfe zum Lebensunterhalt 2023 nach Ort der Hilfeleistung und Verwaltungsbezirken | 24 |

Grafiken

| | | |
|-----|---|----|
| G 1 | Nettoausgaben der Sozialhilfe für Hilfe zum Lebensunterhalt 2014 – 2023 | 22 |
|-----|---|----|

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des SGB XII sowie über den Personenkreis der Leistungsempfänger bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des SGB XII benötigt.

Rechtsgrundlage

Die Rechtsgrundlage für die Erhebung bildet § 121 Nummer 1 Buchstabe a und Nummer 2 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022), in der Fassung der zwischenzeitlich erfolgten Änderungen, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394) in der Fassung der zwischenzeitlich erfolgten Änderungen.

Erhoben werden die Angaben zu § 122 Absatz 1 Nummer 1 SGB XII.

Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht. Die Auskunftsverpflichtung ergibt sich aus § 125 SGB XII in Verbindung mit § 15 BStatG. Hiernach sind die zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe sowie die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben nach dem SGB XII wahrnehmen, auskunftspflichtig.

Erhebungsumfang

Die Bestandserhebung zur Statistik der Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt wird jährlich als Vollerhebung zum Stichtag 31. Dezember durchgeführt. Die Zu- und Abgangsstatistik der Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt wird vierteljährlich für jedes Quartal erhoben. Die Ausgaben und Einnahmen werden für das komplette Jahr erhoben.

Regionale Ebene

Der Nachweis der Ergebnisse erfolgt bis auf die Ebene der Kreise und kreisfreien Städte.

Berichtskreis

Erhebungseinheiten sind die zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe sowie die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände.

Darstellungseinheiten sind die Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII.

Leistungsberechtigt sind gemäß § 27 SGB XII Personen, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln bestreiten können. Die Erhebung erstreckt sich auf die Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt, denen Leistungen für mindestens einen Monat gewährt werden. Erfasst werden auch die Leistungsberechtigten, denen die Hilfe zum Lebensunterhalt weniger als einen Monat zur kurzfristigen Überbrückung gewährt wird (z. B. als Vorleistung für Rente etc.) sowie die Personen, die zunächst anteilige Monatssätze oder auch nur Barschecks oder provisorische Zahlungen erhalten, im folgenden Monat aber monatliche Regelsätze beziehen.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Erhebungsmerkmale der Statistik der **Empfänger** von Hilfe zum Lebensunterhalt sind gemäß § 122 Absatz 1 Nummer 1 SGB XII:

- Geschlecht, Geburtsmonat und -jahr, Staatsangehörigkeit, Migrationshintergrund, bei Ausländern auch aufenthaltsrechtlicher Status, Regelbedarfsstufe, Art der geleisteten Mehrbedarfe, für Leistungsberechtigte, die das 15. Lebensjahr vollendet, die Altersgrenze nach § 41 Absatz 2 aber noch nicht erreicht haben, zusätzlich: Beschäftigung und Einschränkung der Leistung,
- für Leistungsberechtigte in Personengemeinschaften, für die eine gemeinsame Bedarfsberechnung erfolgt, und für einzelne Leistungsberechtigte: Wohngemeinde, Art des Trägers, Leistungen in und außerhalb von

Einrichtungen, Beginn der Leistung nach Monat und Jahr, Beginn der ununterbrochenen Leistungserbringung für mindestens ein Mitglied der Personengemeinschaft nach Monat und Jahr, die in den §§ 27a Absatz 3, 27b, 30 bis 33, §§ 35 bis 38 und 133a genannten Bedarfe je Monat, Nettobedarf je Monat, Art und jeweilige Höhe der angerechneten oder in Anspruch genommenen Einkommen und übergegangenen Ansprüche, Zahl aller Haushaltsmitglieder, Zahl aller Leistungsberechtigten im Haushalt,

- bei Änderung der Zusammensetzung der Personengemeinschaft und bei Beendigung der Leistungserbringung zusätzlich: Monat und Jahr der Änderung der Zusammensetzung oder der Beendigung der Leistung, bei Ende der Leistung auch Grund der Einstellung der Leistung.

Folgende Personen bzw. Hilfen werden im Rahmen dieser Statistik **nicht** berücksichtigt:

- Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt, denen die Hilfe nicht nach monatlichen Regelsätzen, sondern nach Wochen-, Tages- bzw. anteiligen Monatssätzen ausgezahlt wird (diese sog. Kurzeitempfänger, bei denen es sich i.d.R. um Nichtsesshafte handelt, werden in einer gesonderten Statistik zum Ende eines Quartals erfasst),
- deutsche Empfänger, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland haben (§ 24 SGB XII);
- Leistungsberechtigte, die sich länger als vier Wochen ununterbrochen im Ausland aufhalten (kein Leistungsbezug nach Ablauf der vierten Woche bis zu ihrer nachgewiesenen Rückkehr ins Inland nach § 41a SGB XII),
- Hilfen gemäß § 27 Absatz 3 SGB XII (z.B. Tätigkeiten, die von mobilen sozialen Diensten im Haushalt übernommen werden),
- Empfängerinnen und Empfänger pauschaler und ausschließlich einmaliger Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 31 SGB XII),
- Leistungsberechtigte, die ausschließlich Leistungen nach § 32 SGB XII (Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge) und/oder nach § 33 SGB XII (Beiträge für die Vorsorge) erhalten,
- Leistungsberechtigte, die ausschließlich Leistungen nach § 36 SGB XII (sonstige Hilfen zur Sicherung der Unterkunft) erhalten,
- Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen aufgrund anderer Bestimmungen als nach dem SGB XII, z.B. nach landesrechtlichen Bestimmungen.

Darüber hinaus werden im Rahmen dieser Statistik keine Leistungsberechtigten erfasst, die

- ausschließlich Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII beziehen,
- ausschließlich Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII beziehen,
- ausschließlich Leistungen für Bedarfe für Bildung und Teilhabe nach dem 3. Kapitel SGB XII beziehen,
- Bezieher von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sind.

Diese Personengruppen werden jeweils in gesonderten Statistiken erfasst.

Erhebungsmerkmale der Statistik der **Ausgaben und Einnahmen** der Sozialhilfe gemäß § 122 Absatz 4 SGB XII sind

- Art des Trägers,
- Ausgaben für Leistungen in und außerhalb von Einrichtungen nach § 8 SGB XII,
- Einnahmen in und außerhalb von Einrichtungen nach Einnahmearten und Leistungen nach § 8 SGB XII.

Nicht nachgewiesen werden

- die Ausgaben und Einnahmen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Vierten Kapitel SGB XII (seit Berichtsjahr 2017)
- die Erstattungen von Aufwendungen der Sozialhilfeträger untereinander (eine Ausnahme bilden Erstattungen von Sozialhilfeträgern untereinander im Fall zunächst ungeklärter Zuständigkeit),

- die Erstattungen (Zuweisungen) von Bund, Ländern und Gemeinden/Gemeindeverbänden,
- der Zuschussbedarf der eigenen Einrichtungen wie auch die Zuweisungen/Zuschüsse an fremde Einrichtungen der Sozialhilfe und an Verbände und Organisationen sowie allgemeine Kosten der Schaffung, Förderung und Erhaltung von Einrichtungen der Sozialhilfe,
- die Verwaltungskosten der Sozialhilfeträger und sonstigen Stellen. Nur soweit Verwaltungskosten in den Leistungen der Sozialhilfe, z. B. in den Pflegesätzen von Einrichtungen, enthalten sind, werden sie unter den betreffenden Leistungen mit nachgewiesen,
- die Aufwendungen für Asylbewerber nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), auch wenn es sich gemäß § 2 AsylbLG um entsprechende Leistungen des SGB XII handelt,
- die Aufwendungen für Wohn- und Durchgangslager sowie für allgemeine Maßnahmen der Umsiedlung von Vertriebenen und der Auswanderung,
- die Kosten der erzieherischen Hilfen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), auch wenn Leistungen nach den Vorschriften des SGB XII auf der Rechtsgrundlage des § 35a KJHG erbracht werden,
- die Leistungen der Kriegsopferfürsorge gemäß Bundesversorgungsgesetz (BVG) und entsprechende Leistungen für Berechtigte nach anderen Gesetzen, die das BVG für anwendbar erklären.

Datenaufbereitung

Aus vorliegenden Verwaltungsdaten werden von den zuständigen auskunftspflichtigen Berichtsstellen Meldungen über die Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt anhand eines speziell für die Statistik konzipierten Erhebungsbogens erfasst bzw. entsprechend einer fest vorgegebenen Datensatzstruktur aus vorhandenen Datenbanken generiert und dem Statistischen Landesamt übermittelt. Die Statistik der Ausgaben und Einnahmen nach dem 3. Kapitel SGB XII werden mit Hilfe eines Online-Erhebungsbogens erfasst und anschließend dem Statistischen Landesamt übermittelt.

Geheimhaltung

Geheimhaltungsvorschriften

Für die Statistiken der Sozialhilfe nach dem SGB XII gilt:

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

An die fachlich zuständigen obersten Bundes- oder Landesbehörden dürfen für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Tabellen, die nur einen einzigen Fall ausweisen, dürfen nur dann übermittelt werden, wenn sie nicht differenzierter als auf Regierungsbezirksebene, bei Stadtstaaten auf Bezirksebene, aufbereitet sind.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfängerinnen und Empfänger von Einzelangaben sind.

Geheimhaltungsverfahren

Die Erhebung der Statistik Ausgaben und Einnahmen nach dem SGB XII beinhaltet den Namen und die Anschrift der auskunftspflichtigen Stelle sowie den Namen, die Telefonnummer und E-Mail-Adresse der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person. Bei diesen Angaben handelt es sich gemäß § 145 Absatz 1 SGB IX um Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen.

In den Statistiken der Sozialhilfe nach dem SGB XII unterliegen Veröffentlichungen statistischer Ergebnisse grundsätzlich den oben angeführten Geheimhaltungsvorschriften. In der Statistik der Ausgaben und Einnahmen ist eine statistische Geheimhaltung der Ergebnisse in der Regel jedoch nicht erforderlich. Die Ergebnisse beinhalten Angaben über die Ausgaben und Einnahmen der jeweils zuständigen Träger insgesamt. Sie beinhalten keine Angaben zu Ausgaben und

Einnahmen für Leistungen einzelner leistungsberechtigter Personen. Ein Rückschluss auf einzelne Leistungsberechtigte bzw. auf die von diesen erhaltenen Leistungen ist daher in der Regel nicht möglich. In der Statistik der Empfänger wird ab dem Berichtsjahr 2020 das Geheimhaltungsverfahren der 5er-Rundung angewandt, die einen Rückschluss auf einzelne Leistungsberechtigte bzw. auf die von diesen erhaltenen Leistungen in der Regel vollständig ausschließt.

Vergleichbarkeit

Die Erhebungsmethoden und -abläufe (insbesondere die zugrundeliegenden Konzepte und Definitionen) der Statistiken sind für das gesamte Bundesgebiet einheitlich. Die Ergebnisse sind somit räumlich vergleichbar.

Mit der Neugestaltung des Sozialhilferechts zum 1.1.2005 änderte sich insbesondere der Kreis der Anspruchsberechtigten. Hilfe zum Lebensunterhalt in der Sozialhilfe nach dem SGB XII erhalten seitdem nur noch nicht erwerbsfähige Personen, die sonst bei Bedürftigkeit keine andere Leistung erhalten. Die Sozialhilfe bzw. die Hilfe zum Lebensunterhalt wurde im Zuge dieser Reform zu einem Sicherungssystem für eine relativ kleine Zahl von Anspruchsberechtigten. Durch die Änderung des Erhebungskonzeptes sowie die deutliche Reduktion der Fallzahlen ist eine zeitliche Vergleichbarkeit zwischen den Statistiken vor 2005 nicht gegeben.

Mit verschiedenen Änderungen ab dem Berichtsjahr 2017 sind erneut Einschränkungen der zeitlichen Vergleichbarkeit verbunden. Es erfolgt keine Erfassung der Personen nach der sogenannten Stellung zum Haushaltsvorstand mehr. Stattdessen werden die Empfänger/-innen nach Regelbedarfsstufen gemäß der Anlage zu § 28 SGB XII nachgewiesen. Darüber hinaus wird seit 2017 die tatsächliche Staatsangehörigkeit der Leistungsberechtigten anhand der Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamtes erfasst. Zuvor erfolgte lediglich eine eingeschränkte Erfassung der sog. „Personengruppe“, bei der zwischen Deutschen, EU-Ausländern/innen, Asylberechtigten, Kriegs-/Bürgerkriegsflüchtlingen und sonstigen Ausländern/innen unterschieden wurde.

Durch die Überführung der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen vom SGB XII ins SGB IX ab 1. Januar 2020 ergeben sich Änderungen bei den Empfängern in Einrichtungen.

Bei der Veröffentlichung werden ab dem Berichtsjahr 2020 Personen mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „ohne Angabe“ (nach § 22 Absatz 3 Personenstandsgesetz (PStG)) aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Die Ausgaben für Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen erhöhten sich ab 2005 deutlich. Ab diesem Jahr werden bei Leistungsberechtigten, die beispielsweise Eingliederungshilfe für behinderte Menschen oder Hilfe zur Pflege in einer Einrichtung erhalten, auch die Kosten für den reinen Lebensunterhalt als Hilfe zum Lebensunterhalt gewährt, soweit diese nicht von der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung gedeckt werden. Zuvor wurden die Kosten für den Lebensunterhalt bei diesem Personenkreis der Eingliederungshilfe bzw. Hilfe zur Pflege zugerechnet.

Glossar

Altersgrenze

Die Altersgrenze nach § 41 Absatz 2 SGB XII erreichen vor dem 1.1.1947 Geborene mit Vollendung des 65. Lebensjahres. Für Personen, die im Jahr 1947 oder später geboren sind, wird die Altersgrenze sukzessive bis auf 67 Jahre für die ab 1964 Geborenen angehoben.

Angerechnetes Einkommen

Zum angerechneten Einkommen zählen sämtliche bei den Leistungsberechtigten vorkommenden Einkommensarten, die den Anspruch des Leistungsberechtigten tatsächlich mindern. Dabei werden die vom Einkommen abzusetzenden Freibeträge gemäß § 82 SGB XII von den einzelnen Einkommen abgezogen.

Brutto- und Nettobedarf

Der Nettobedarf der Personengemeinschaft auf Hilfe zum Lebensunterhalt ergibt sich aus der Summe aller regelmäßig anerkannten Bedarfe der Personengemeinschaft (Bruttobedarf) abzüglich des angerechneten (von absetzbaren Beträgen/Freibeträgen bereinigten) Einkommens. Zu den regelmäßigen Bedarfen der Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt und damit zur Berechnung des Bruttobedarfs zählen:

- der Regelbedarf nach § 27a SGB XII
- die Aufwendungen für Unterkunft und Heizung nach § 35 SGB XII
- die Mehrbedarfe nach § 30 SGB XII
- die Beiträge für die Kranken- und Pflegeversicherung nach § 32 SGB XII
- Beiträge für die Vorsorge nach § 33 SGB XII
- der notwendige Lebensunterhalt in Einrichtungen nach § 27b SGB XII
- die Darlehen bei vorübergehender Notlage nach § 38 SGB XII
- der zusätzliche Barbetrag nach § 133a SGB XII

Einmalige Bedarfe nach § 31 SGB XII, sonstige Hilfen zur Sicherung der Unterkunft nach § 36 SGB XII und ergänzende Darlehen nach § 37 SGB XII werden bei der Berechnung des Bruttobedarfs nicht berücksichtigt.

Geschlecht

Ab dem Berichtsjahr 2020 werden Personen mit der Signierung des Geschlechts „divers“ und "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 Personenstandsgesetz (PStG))" bei der Veröffentlichung von Ergebnissen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Hilfe zum Lebensunterhalt in bzw. außerhalb von Einrichtungen

Eine Person wird als in einer Einrichtung lebend eingestuft, wenn sie in der Einrichtung voraussichtlich längerfristig stationär untergebracht ist.

Personengemeinschaft

Zur Personengemeinschaft gehören solche Haushaltsangehörige, die in die gemeinsame Berechnung des Anspruchs auf die Hilfe zum Lebensunterhalt mit einbezogen werden.

Konkret gehören zur Personengemeinschaft

- nicht getrennt lebende Ehegatten oder Lebenspartner und die im Haushalt lebenden minderjährigen, unverheirateten Kinder (§ 19 Absatz 1 Satz 1 SGB XII), sowie

- Personen, die in eheähnlicher Gemeinschaft leben und ihre im Haushalt lebenden minderjährigen, unverheirateten Kinder (§ 20 SGB XII).

Regelbedarf/Regelbedarfsstufen

Der Regelbedarf nach § 27a SGB XII richtet sich nach folgenden Regelbedarfsstufen (Anlage zu § 28 SGB XII):

- **Regelbedarfsstufe 1** für jede erwachsene Person, die in einer Wohnung, jedoch **nicht** mit einem Ehegatten oder Lebenspartner oder in eheähnlicher oder lebenspartnerschaftsähnlicher Gemeinschaft mit einem Partner zusammenlebt
- **Regelbedarfsstufe 2** für jede erwachsene Person, wenn sie in einer Wohnung mit einem Ehegatten oder Lebenspartner oder in eheähnlicher oder lebenspartnerschaftsähnlicher Gemeinschaft mit einem Partner zusammenlebt
- **Regelbedarfsstufe 3** für eine erwachsene Person deren notwendiger Lebensunterhalt sich nach § 27b SGB XII bestimmt (Unterbringung in einer stationären Einrichtung)
- **Regelbedarfsstufe 4** für eine Jugendliche oder einen Jugendlichen vom Beginn des 15. bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres
- **Regelbedarfsstufe 5** für ein Kind vom Beginn des 7. bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres
- **Regelbedarfsstufe 6** für ein Kind bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres.

T 1

Empfängerinnen, Empfänger und Personengemeinschaften von Hilfe zum Lebensunterhalt 2018–2023¹ nach ausgewählten Merkmalen

| Merkmal | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|---|--------|--------|-------|-------|-------|-------|
| Empfängerinnen und Empfänger | | | | | | |
| Insgesamt | 15 943 | 14 914 | 8 690 | 8 980 | 9 650 | 9 460 |
| Außerhalb von Einrichtungen | 4 687 | 4 235 | 4 575 | 4 385 | 5 345 | 5 315 |
| In Einrichtungen | 11 256 | 10 679 | 4 115 | 4 590 | 4 300 | 4 145 |
| Deutsche | 15 021 | 14 018 | 7 920 | 8 180 | 7 875 | 7 535 |
| Nichtdeutsche | 922 | 896 | 770 | 800 | 1 770 | 1 925 |
| Männlich | 8 061 | 7 688 | 4 345 | 4 405 | 4 560 | 4 465 |
| Weiblich | 7 882 | 7 226 | 4 350 | 4 575 | 5 085 | 4 995 |
| Empfänger/-innen außerhalb von Einrichtungen nach Alter | 4 687 | 4 235 | 4 575 | 4 385 | 5 345 | 5 315 |
| unter 15 Jahren | 740 | 693 | 640 | 635 | 795 | 770 |
| 15 – 17 Jahre | 26 | 31 | 30 | 30 | 45 | 35 |
| 18 – 24 Jahre | 205 | 149 | 245 | 235 | 220 | 210 |
| 25 – 64 Jahre | 3 466 | 3 147 | 3 445 | 3 290 | 3 970 | 3 890 |
| 65 und älter | 250 | 215 | 210 | 195 | 315 | 415 |
| Durchschnittsalter in Jahren | 42,4 | 42,3 | 42,0 | 41,6 | 42,0 | 44,4 |
| Empfänger im erwerbsfähigen Alter insgesamt | 3 887 | 3 478 | 3 870 | 3 700 | 4 495 | 4 475 |
| mit Beschäftigung | 140 | 133 | 115 | 120 | 165 | 125 |
| mit Einschränkung der Leistung | 91 | 76 | 40 | 40 | 70 | - |
| Personengemeinschaften² von Empfängerinnen und Empfängern außerhalb von Einrichtungen | | | | | | |
| Insgesamt | 4 380 | 3 971 | 4 330 | 4 155 | 5 015 | 5 000 |
| mit im Haushalt lebenden Personen | | | | | | |
| 1 Person | 3 022 | 2 729 | 3 160 | 3 010 | 3 375 | 3 335 |
| 2 Personen | 818 | 745 | 705 | 685 | 940 | 925 |
| 3 Personen | 302 | 263 | 260 | 260 | 370 | 395 |
| 4 Personen | 133 | 136 | 115 | 110 | 185 | 205 |
| 5 Personen | 56 | 51 | 50 | 60 | 75 | 75 |
| 6 und mehr Personen | 49 | 47 | 40 | 35 | 75 | 65 |
| nach angerechnetem Einkommen | | | | | | |
| ohne angerechnetes Einkommen | 1 306 | 1 298 | 1 680 | 1 580 | 2 045 | 2 030 |
| mit angerechnetem/ in Anspruch genommenem Einkommen | 3 074 | 2 673 | 2 655 | 2 575 | 2 970 | 2 970 |
| nach durchschnittlichen monatlichen Bedarfsberechnungen in Euro | | | | | | |
| Bruttobedarf | 774 | 787 | 820 | 841 | 841 | 923 |
| Angerechnetes Einkommen | 420 | 432 | 433 | 427 | 415 | 416 |
| Nettobedarf | 480 | 496 | 555 | 577 | 596 | 676 |

1 Am 31.12. – 2 Personengemeinschaften für die eine gemeinsame Bedarfsberechnung erfolgt.

| Alter von ... bis unter ... Jahren | Insgesamt | Staatsangehörigkeit | | | | | |
|---------------------------------------|-----------|---------------------|---------------|-------------------------------|------------------------------|-----------------------|------------------------------|
| | | Deutsche | Nichtdeutsche | | | | darunter EU- Ausländer |
| | | | zusammen | aufenthaltsrechtlicher Status | | | |
| | | | | Asyl- berechtigte | Bürgerkriegs- flüchtlinge | sonstige Ausländer | |
| Insgesamt | | | | | | | |
| unter 3 | 105 | 55 | 55 | 15 | 5 | 35 | - |
| 3 – 7 | 170 | 115 | 55 | 15 | 15 | 25 | 5 |
| 7 – 11 | 250 | 170 | 80 | 15 | 40 | 25 | 5 |
| 11 – 15 | 365 | 245 | 125 | 5 | 70 | 50 | 15 |
| 15 – 18 | 115 | 105 | 15 | - | 5 | 10 | 5 |
| 18 – 21 | 140 | 125 | 15 | - | - | 10 | 5 |
| 21 – 25 | 165 | 160 | 5 | - | - | 5 | - |
| 25 – 30 | 300 | 265 | 35 | 5 | 5 | 25 | 5 |
| 30 – 40 | 595 | 535 | 60 | 5 | 5 | 50 | 20 |
| 40 – 50 | 815 | 695 | 120 | 5 | 15 | 100 | 30 |
| 50 – 60 | 1 380 | 1 110 | 275 | 15 | 70 | 190 | 60 |
| 60 – 65 | 1 500 | 800 | 700 | 15 | 575 | 110 | 30 |
| 65 – 70 | 860 | 595 | 270 | 5 | 200 | 65 | 35 |
| 70 – 75 | 530 | 500 | 25 | - | - | 25 | 10 |
| 75 – 80 | 495 | 470 | 25 | - | - | 20 | 10 |
| 80 – 85 | 630 | 605 | 30 | - | - | 25 | 10 |
| 85 und älter | 1 040 | 990 | 50 | - | 5 | 40 | 15 |
| Insgesamt | 9 460 | 7 535 | 1 925 | 105 | 1 010 | 810 | 260 |
| Durchschnittsalter | 56,4 | 57,6 | 51,5 | 30,5 | 56,0 | 48,7 | 54,1 |
| Männlich | | | | | | | |
| unter 3 | 55 | 30 | 25 | 5 | - | 20 | - |
| 3 – 7 | 85 | 65 | 25 | 5 | 5 | 15 | - |
| 7 – 11 | 115 | 85 | 30 | 5 | 15 | 10 | - |
| 11 – 15 | 205 | 135 | 70 | 5 | 35 | 25 | 10 |
| 15 – 18 | 75 | 65 | 10 | - | - | 10 | 5 |
| 18 – 21 | 85 | 75 | 10 | - | - | 5 | - |
| 21 – 25 | 85 | 85 | 5 | - | - | 5 | - |
| 25 – 30 | 180 | 155 | 25 | 5 | - | 20 | 5 |
| 30 – 40 | 365 | 325 | 35 | - | 5 | 30 | 10 |
| 40 – 50 | 525 | 460 | 65 | 5 | 5 | 55 | 15 |
| 50 – 60 | 725 | 615 | 115 | 5 | 15 | 90 | 25 |
| 60 – 65 | 615 | 410 | 200 | 5 | 155 | 40 | 15 |
| 65 – 70 | 395 | 310 | 85 | 5 | 70 | 15 | 10 |
| 70 – 75 | 280 | 265 | 15 | - | - | 15 | 5 |
| 75 – 80 | 240 | 225 | 15 | - | - | 10 | 5 |
| 80 – 85 | 200 | 195 | 10 | - | - | 10 | 5 |
| 85 und älter | 235 | 225 | 10 | - | - | 10 | 5 |
| Zusammen | 4 465 | 3 715 | 750 | 45 | 320 | 385 | 120 |
| Durchschnittsalter | 52,0 | 53,0 | 46,9 | 29,0 | 52,7 | 44,3 | 51,3 |
| Weiblich | | | | | | | |
| unter 3 | 50 | 25 | 25 | 10 | 5 | 15 | - |
| 3 – 7 | 85 | 55 | 30 | 10 | 10 | 15 | - |
| 7 – 11 | 135 | 85 | 45 | 10 | 25 | 15 | 5 |
| 11 – 15 | 165 | 110 | 55 | 5 | 30 | 20 | 5 |
| 15 – 18 | 40 | 40 | - | - | - | - | - |
| 18 – 21 | 55 | 50 | 5 | - | - | 5 | - |
| 21 – 25 | 80 | 75 | 5 | - | - | 5 | - |
| 25 – 30 | 120 | 110 | 10 | - | - | 5 | - |
| 30 – 40 | 230 | 210 | 25 | 5 | - | 20 | 10 |
| 40 – 50 | 285 | 235 | 50 | - | 5 | 45 | 15 |
| 50 – 60 | 655 | 495 | 160 | 10 | 55 | 100 | 35 |
| 60 – 65 | 885 | 390 | 495 | 10 | 415 | 70 | 15 |
| 65 – 70 | 465 | 280 | 185 | 5 | 130 | 50 | 25 |
| 70 – 75 | 250 | 240 | 10 | - | - | 10 | - |
| 75 – 80 | 260 | 245 | 10 | - | - | 10 | 5 |
| 80 – 85 | 430 | 410 | 20 | - | - | 20 | 5 |
| 85 und älter | 805 | 765 | 35 | - | 5 | 30 | 15 |
| Zusammen | 4 995 | 3 820 | 1 175 | 60 | 685 | 425 | 135 |
| Durchschnittsalter | 60,3 | 62,2 | 54,4 | 31,7 | 57,9 | 52,7 | 58,5 |

T 3

Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2023 nach ausgewählten Merkmalen und Verwaltungsbezirken

| Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis | Insgesamt | | Außerhalb von Einrich- tungen | In Einrich- tungen | Männlich | Weiblich | Deutsche | Nicht- deutsche |
|-------------------------------------|-----------|---|--|--------------------------|----------|----------|----------|--------------------|
| | Anzahl | je 1 000 Einwohner/ -innen ¹ | | | | | | |
| Frankenthal (Pfalz), St. | 135 | 3 | 70 | 65 | 60 | 75 | 100 | 35 |
| Kaiserslautern, St. | 440 | 4 | 200 | 240 | 205 | 235 | 375 | 65 |
| Koblenz, St. | 385 | 3 | 190 | 190 | 190 | 195 | 285 | 100 |
| Landau i. d. Pf., St. | 85 | 2 | 40 | 45 | 50 | 35 | 75 | 10 |
| Ludwigshafen a. Rh., St. | 410 | 2 | 210 | 200 | 185 | 230 | 320 | 90 |
| Mainz, St. | 515 | 2 | 295 | 220 | 255 | 260 | 405 | 110 |
| Neustadt a. d. Weinstr., St. | 155 | 3 | 70 | 85 | 85 | 70 | 140 | 15 |
| Pirmasens, St. | 235 | 6 | 160 | 75 | 120 | 115 | 205 | 35 |
| Speyer, St. | 110 | 2 | 60 | 50 | 55 | 50 | 85 | 20 |
| Trier, St. | 345 | 3 | 190 | 160 | 165 | 180 | 305 | 40 |
| Worms, St. | 190 | 2 | 115 | 70 | 100 | 85 | 140 | 45 |
| Zweibrücken, St. | 125 | 4 | 70 | 55 | 60 | 65 | 100 | 25 |
| Ahrweiler | 270 | 2 | 125 | 145 | 130 | 135 | 230 | 40 |
| Altenkirchen (Ww.) | 300 | 2 | 170 | 130 | 135 | 160 | 240 | 55 |
| Alzey-Worms | 275 | 2 | 165 | 105 | 150 | 125 | 220 | 55 |
| Bad Dürkheim | 310 | 2 | 165 | 150 | 145 | 165 | 245 | 65 |
| Bad Kreuznach | 415 | 3 | 300 | 115 | 195 | 220 | 300 | 115 |
| Bernkastel-Wittlich | 270 | 2 | 130 | 140 | 110 | 160 | 235 | 35 |
| Birkenfeld | 310 | 4 | 170 | 140 | 135 | 175 | 235 | 75 |
| Cochem-Zell | 150 | 2 | 85 | 65 | 65 | 85 | 100 | 50 |
| Donnersbergkreis | 170 | 2 | 120 | 45 | 90 | 80 | 145 | 25 |
| Eifelkreis Bitburg-Prüm | 135 | 1 | 95 | 45 | 50 | 85 | 90 | 45 |
| Germersheim | 170 | 1 | 90 | 80 | 85 | 90 | 130 | 40 |
| Kaiserslautern | 200 | 2 | 115 | 85 | 100 | 100 | 165 | 35 |
| Kusel | 135 | 2 | 50 | 85 | 65 | 70 | 125 | 10 |
| Mainz-Bingen | 315 | 1 | 225 | 90 | 155 | 160 | 235 | 80 |
| Mayen-Koblenz | 525 | 2 | 260 | 270 | 255 | 270 | 455 | 70 |
| Neuwied | 460 | 2 | 290 | 170 | 205 | 255 | 335 | 125 |
| Rhein-Hunsrück-Kreis | 235 | 2 | 140 | 95 | 90 | 145 | 170 | 65 |
| Rhein-Lahn-Kreis | 345 | 3 | 205 | 140 | 160 | 185 | 275 | 65 |
| Rhein-Pfalz-Kreis | 180 | 1 | 120 | 65 | 80 | 105 | 115 | 65 |
| Südliche Weinstraße | 170 | 2 | 90 | 80 | 80 | 90 | 140 | 35 |
| Südwestpfalz | 105 | 1 | 55 | 50 | 55 | 50 | 80 | 20 |
| Trier-Saarburg | 255 | 2 | 125 | 135 | 115 | 145 | 195 | 60 |
| Vulkaneifel | 145 | 2 | 70 | 75 | 70 | 75 | 120 | 20 |
| Westerwaldkreis | 485 | 2 | 295 | 195 | 225 | 260 | 415 | 70 |
| Rheinland-Pfalz | 9 460 | 2 | 5 315 | 4 145 | 4 465 | 4 995 | 7 535 | 1 925 |
| kreisfreie Städte | 3 125 | 3 | 1 665 | 1 460 | 1 530 | 1 595 | 2 530 | 595 |
| Landkreise | 6 335 | 2 | 3 650 | 2 685 | 2 935 | 3 400 | 5 005 | 1 330 |

¹ Bezogen auf die Einwohner am 31.12.2023.

T 4

Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2023
nach Alter und Verwaltungsbezirken

| Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis | Ins- ge- samt | Alter von ... bis unter ... Jahren | | | | | |
|-------------------------------------|---------------------|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|-----------------|
| | | unter 18 | 18 – 30 | 30 – 40 | 40 – 50 | 50 – 65 | 65 und älter |
| Frankenthal (Pfalz), St. | 135 | 20 | 10 | 10 | 10 | 40 | 50 |
| Kaiserslautern, St. | 440 | 30 | 20 | 30 | 30 | 125 | 205 |
| Koblenz, St. | 385 | 40 | 25 | 25 | 20 | 105 | 170 |
| Landau i. d. Pf., St. | 85 | 5 | 5 | 5 | 5 | 25 | 35 |
| Ludwigshafen a. Rh., St. | 410 | 30 | 15 | 15 | 40 | 145 | 170 |
| Mainz, St. | 515 | 40 | 30 | 35 | 55 | 175 | 175 |
| Neustadt a. d. Weinstr., St. | 155 | 20 | 10 | 5 | 10 | 55 | 60 |
| Pirmasens, St. | 235 | 30 | 15 | 30 | 25 | 70 | 65 |
| Speyer, St. | 110 | 20 | 5 | - | 10 | 35 | 35 |
| Trier, St. | 345 | 20 | 20 | 35 | 35 | 100 | 135 |
| Worms, St. | 190 | 15 | 15 | 15 | 20 | 60 | 70 |
| Zweibrücken, St. | 125 | 10 | 10 | 5 | 10 | 40 | 50 |
| Ahrweiler | 270 | 20 | 30 | 15 | 20 | 65 | 115 |
| Altenkirchen (Ww.) | 300 | 40 | 15 | 15 | 30 | 105 | 95 |
| Alzey-Worms | 275 | 55 | 20 | 15 | 30 | 80 | 75 |
| Bad Dürkheim | 310 | 35 | 15 | 15 | 40 | 90 | 115 |
| Bad Kreuznach | 415 | 35 | 35 | 30 | 40 | 145 | 125 |
| Bernkastel-Wittlich | 270 | 10 | 20 | 15 | 20 | 60 | 145 |
| Birkenfeld | 310 | 45 | 15 | 15 | 20 | 105 | 110 |
| Cochem-Zell | 150 | 15 | - | 10 | 5 | 50 | 65 |
| Donnersbergkreis | 170 | 20 | 15 | 15 | 20 | 50 | 45 |
| Eifelkreis Bittburg-Prüm | 135 | 15 | 10 | 10 | 15 | 40 | 45 |
| Germersheim | 170 | 25 | 10 | 15 | 10 | 55 | 55 |
| Kaiserslautern | 200 | 25 | 15 | 15 | 10 | 60 | 80 |
| Kusel | 135 | 15 | - | 5 | 5 | 25 | 85 |
| Mainz-Bingen | 315 | 30 | 20 | 20 | 30 | 120 | 85 |
| Mayen-Koblenz | 525 | 55 | 30 | 35 | 40 | 145 | 225 |
| Neuwied | 460 | 75 | 35 | 20 | 35 | 150 | 145 |
| Rhein-Hunsrück-Kreis | 235 | 20 | 15 | 15 | 20 | 75 | 90 |
| Rhein-Lahn-Kreis | 345 | 35 | 25 | 20 | 35 | 100 | 130 |
| Rhein-Pfalz-Kreis | 180 | 35 | 10 | 5 | 10 | 60 | 65 |
| Südliche Weinstraße | 170 | 30 | 15 | 5 | 10 | 40 | 70 |
| Südwestpfalz | 105 | 15 | 5 | 5 | 5 | 25 | 45 |
| Trier-Saarburg | 255 | 10 | 15 | 15 | 15 | 70 | 125 |
| Vulkaneifel | 145 | 25 | 10 | 5 | 10 | 30 | 60 |
| Westerwaldkreis | 485 | 45 | 40 | 40 | 50 | 155 | 155 |
| Rheinland-Pfalz | 9 460 | 1 010 | 605 | 595 | 815 | 2 880 | 3 555 |
| kreisfreie Städte | 3 125 | 280 | 175 | 210 | 275 | 975 | 1 210 |
| Landkreise | 6 335 | 730 | 430 | 385 | 535 | 1 905 | 2 345 |

T 5

Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2023
nach Regelbedarfsstufen und Alter

| Alter von ... bis unter ... Jahren | Insgesamt | Davon | | | |
|---------------------------------------|-----------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|-------------------------------|
| | | Regelbe- darfsstufe 1 | Regelbe- darfsstufe 2 | Regelbe- darfsstufe 3 | Regelbe- darfsstufen 4 - 6 |
| unter 3 | 105 | - | - | - | 105 |
| 3 – 7 | 170 | - | - | - | 170 |
| 7 – 11 | 250 | - | - | - | 250 |
| 11 – 15 | 365 | - | - | - | 365 |
| 15 – 18 | 115 | - | - | - | 115 |
| 18 – 21 | 140 | 40 | 20 | 80 | - |
| 21 – 25 | 165 | 95 | 55 | 20 | - |
| 25 – 30 | 300 | 230 | 60 | 5 | - |
| 30 – 40 | 595 | 490 | 90 | 15 | - |
| 40 – 50 | 815 | 635 | 115 | 65 | - |
| 50 – 60 | 1 380 | 975 | 155 | 250 | - |
| 60 – 65 | 1 500 | 735 | 410 | 355 | - |
| 65 – 70 | 860 | 265 | 125 | 475 | - |
| 70 und älter | 2 695 | 15 | 10 | 2 670 | - |
| Insgesamt | 9 460 | 3 475 | 1 040 | 3 935 | 1 010 |

T 6

Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am
31.12.2023 im erwerbsfähigen Alter nach Staatsangehörigkeit und Alter

| Alter von ... bis unter ... Jahren | Insgesamt | Darunter | | | |
|---------------------------------------|-----------|--------------------------------|----------------------|---|----------------------|
| | | mit Beschäftigung ¹ | | mit Einschränkung der Leistung ² | |
| | | zusammen | darunter Deutsche | zusammen | darunter Deutsche |
| 15 – 18 | 35 | - | - | - | - |
| 18 – 21 | 60 | - | - | - | - |
| 21 – 25 | 150 | 5 | 5 | - | - |
| 25 – 30 | 290 | 10 | 10 | - | - |
| 30 – 40 | 580 | 15 | 15 | - | - |
| 40 – 50 | 745 | 25 | 20 | - | - |
| 50 – 60 | 1 130 | 35 | 25 | - | - |
| 60 – Altersgrenze ³ | 1 485 | 40 | 20 | - | - |
| Insgesamt | 4 475 | 125 | 90 | - | - |

1 Empfänger/-innen, die einer Beschäftigung von bis zu 3 Stunden täglich nachgehen. – 2 Empfänger/-innen, deren Leistungen gem. § 39a SGB XII vermindert wurden. – 3 Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII.

T 7

Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
am 31.12.2023 nach Alter, Mehrbedarfen und Geschlecht

| Alter von ... bis unter ... Jahren | Ins- ge- samt | Darunter | | | | | |
|---------------------------------------|---------------------|--|--|-----------------------|--|--|--------------------------|
| | | mit einem oder mehreren Mehr- bedarfen ¹ | hierunter ² | | | | ohne Mehr- bedarfe |
| | | | Inhaber eines Schwerbe- hinderten- ausweises mit Merk- zeichen G | Allein- erziehende | Personen, die einer kosten- aufwän- digen Ernährung bedürfen | Personen mit Bedarf für dezentrale Warm- wasser- versor- gung | |
| Insgesamt | | | | | | | |
| unter 3 | 105 | 15 | - | - | - | 15 | 90 |
| 3 – 7 | 165 | 30 | - | - | - | 30 | 135 |
| 7 – 11 | 215 | 35 | - | - | - | 35 | 180 |
| 11 – 15 | 285 | 45 | - | - | - | 40 | 245 |
| 15 – 18 | 35 | 5 | - | - | - | 5 | 25 |
| 18 – 21 | 60 | 20 | 15 | - | - | - | 40 |
| 21 – 25 | 150 | 45 | 20 | - | - | 15 | 105 |
| 25 – 30 | 290 | 90 | 20 | 10 | 5 | 55 | 205 |
| 30 – 40 | 580 | 170 | 35 | 20 | 10 | 115 | 410 |
| 40 – 50 | 745 | 270 | 75 | 20 | 15 | 180 | 475 |
| 50 – 60 | 1 130 | 445 | 120 | 10 | 30 | 315 | 685 |
| 60 – 65 | 1 140 | 305 | 50 | - | 10 | 260 | 840 |
| 65 – 70 | 390 | 95 | 5 | - | - | 85 | 295 |
| 70 und älter | 25 | 15 | 10 | - | - | 5 | 15 |
| Insgesamt | 5 315 | 1 580 | 345 | 65 | 70 | 1 160 | 3 735 |
| Männlich | | | | | | | |
| unter 3 | 55 | 10 | - | - | - | 10 | 40 |
| 3 – 7 | 80 | 10 | - | - | - | 10 | 70 |
| 7 – 11 | 90 | 20 | - | - | - | 20 | 70 |
| 11 – 15 | 155 | 25 | - | - | - | 25 | 130 |
| 15 – 18 | 20 | 5 | - | - | - | 5 | 15 |
| 18 – 21 | 35 | 10 | 10 | - | - | - | 25 |
| 21 – 25 | 75 | 20 | 10 | - | - | 5 | 55 |
| 25 – 30 | 180 | 45 | 10 | - | - | 30 | 130 |
| 30 – 40 | 355 | 90 | 20 | - | 5 | 65 | 265 |
| 40 – 50 | 490 | 155 | 50 | - | 10 | 100 | 335 |
| 50 – 60 | 570 | 230 | 70 | 5 | 15 | 160 | 340 |
| 60 – 65 | 405 | 115 | 30 | - | - | 95 | 290 |
| 65 – 70 | 115 | 25 | - | - | - | 25 | 90 |
| 70 und älter | 15 | 5 | 5 | - | - | - | 10 |
| Zusammen | 2 640 | 770 | 210 | 5 | 35 | 550 | 1 870 |
| Weiblich | | | | | | | |
| unter 3 | 50 | 5 | - | - | - | 5 | 45 |
| 3 – 7 | 85 | 20 | - | - | - | 20 | 65 |
| 7 – 11 | 125 | 15 | - | - | - | 15 | 110 |
| 11 – 15 | 135 | 20 | - | - | - | 20 | 115 |
| 15 – 18 | 15 | - | - | - | - | - | 10 |
| 18 – 21 | 25 | 10 | 5 | - | - | - | 15 |
| 21 – 25 | 75 | 25 | 10 | - | - | 10 | 50 |
| 25 – 30 | 115 | 40 | 10 | 10 | 5 | 25 | 70 |
| 30 – 40 | 225 | 75 | 10 | 20 | 5 | 50 | 145 |
| 40 – 50 | 260 | 115 | 25 | 15 | 5 | 75 | 145 |
| 50 – 60 | 560 | 215 | 50 | 10 | 15 | 160 | 340 |
| 60 – 65 | 735 | 190 | 20 | - | 10 | 165 | 550 |
| 65 – 70 | 270 | 70 | 5 | - | - | 65 | 205 |
| 70 und älter | 10 | 5 | 5 | - | - | - | 5 |
| Zusammen | 2 675 | 810 | 140 | 60 | 35 | 610 | 1 865 |

1 Ohne Mehrfachzählungen. – 2 Mehrfachzählungen möglich.

T 8

Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2023 nach ausgewählten Merkmalen und Verwaltungsbezirken

| Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis | Ins- gesamt | Männlich | Weiblich | Mit deutscher Staats- angehörig- keit | Alter von ... bis unter ... Jahren | | | | | | Durch- schnitts- alter in Jahren |
|-------------------------------------|----------------|----------|----------|---|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|-----------------|---|
| | | | | | unter 18 | 18 – 30 | 30 – 40 | 40 – 50 | 50 – 65 | 65 und älter | |
| Frankenthal (Pfalz), St. | 70 | 35 | 35 | 40 | 15 | 5 | 10 | 5 | 25 | 5 | 42,4 |
| Kaiserslautern, St. | 200 | 90 | 110 | 145 | 20 | 15 | 25 | 30 | 90 | 15 | 46,4 |
| Koblenz, St. | 190 | 100 | 95 | 115 | 25 | 20 | 25 | 20 | 85 | 15 | 45,2 |
| Landau i. d. Pf., St. | 40 | 25 | 10 | 30 | 5 | 5 | 5 | 5 | 15 | - | 42,5 |
| Ludwigshafen a. Rh., St. | 210 | 100 | 110 | 135 | 30 | 10 | 15 | 35 | 105 | 15 | 46,6 |
| Mainz, St. | 295 | 145 | 145 | 195 | 30 | 25 | 35 | 50 | 140 | 15 | 45,9 |
| Neustadt a. d. Weinstr., St. | 70 | 40 | 30 | 55 | 10 | 5 | 5 | 10 | 40 | - | 46,1 |
| Pirmasens, St. | 160 | 95 | 70 | 130 | 30 | 15 | 30 | 25 | 55 | 5 | 40,5 |
| Speyer, St. | 60 | 30 | 30 | 40 | 10 | 5 | - | 10 | 25 | 5 | 45,3 |
| Trier, St. | 190 | 100 | 90 | 160 | 20 | 20 | 35 | 35 | 70 | 5 | 43,0 |
| Worms, St. | 115 | 65 | 50 | 80 | 15 | 15 | 15 | 20 | 50 | 10 | 45,3 |
| Zweibrücken, St. | 70 | 40 | 25 | 50 | 10 | 10 | 5 | 10 | 30 | 5 | 44,5 |
| Ahrweiler | 125 | 70 | 55 | 95 | 10 | 25 | 15 | 20 | 50 | 5 | 42,9 |
| Altenkirchen (Ww.) | 170 | 85 | 85 | 115 | 25 | 10 | 15 | 25 | 75 | 15 | 45,7 |
| Alzey-Worms | 165 | 90 | 80 | 120 | 45 | 15 | 15 | 25 | 65 | 5 | 39,3 |
| Bad Dürkheim | 165 | 85 | 80 | 105 | 25 | 10 | 15 | 35 | 70 | 10 | 44,1 |
| Bad Kreuznach | 300 | 150 | 150 | 190 | 35 | 35 | 30 | 40 | 125 | 35 | 45,9 |
| Bernkastel-Wittlich | 130 | 70 | 60 | 95 | 10 | 20 | 15 | 20 | 60 | 5 | 46,1 |
| Birkenfeld | 170 | 75 | 95 | 105 | 35 | 5 | 15 | 20 | 80 | 20 | 45,5 |
| Cochem-Zell | 85 | 45 | 40 | 40 | 15 | - | 10 | 5 | 45 | 10 | 48,1 |
| Donnersbergkreis | 120 | 60 | 60 | 95 | 20 | 15 | 15 | 20 | 40 | 10 | 41,3 |
| Eifelkreis Bittburg-Prüm | 95 | 40 | 50 | 50 | 15 | 10 | 10 | 15 | 35 | 10 | 44,2 |
| Germersheim | 90 | 45 | 45 | 55 | 20 | 5 | 15 | 5 | 40 | 5 | 42,2 |
| Kaiserslautern | 115 | 55 | 60 | 80 | 20 | 10 | 15 | 10 | 55 | 10 | 44,2 |
| Kusel | 50 | 20 | 30 | 40 | 15 | - | 5 | 5 | 15 | 10 | 41,1 |
| Mainz-Bingen | 225 | 110 | 115 | 150 | 30 | 20 | 20 | 30 | 100 | 20 | 46,3 |
| Mayen-Koblenz | 260 | 135 | 125 | 195 | 35 | 20 | 35 | 35 | 115 | 15 | 44,8 |
| Neuwied | 290 | 135 | 160 | 180 | 65 | 30 | 20 | 30 | 125 | 25 | 42,0 |
| Rhein-Hunsrück-Kreis | 140 | 55 | 85 | 80 | 10 | 10 | 15 | 20 | 70 | 15 | 48,9 |
| Rhein-Lahn-Kreis | 205 | 95 | 105 | 140 | 30 | 20 | 20 | 30 | 85 | 10 | 43,9 |
| Rhein-Pfalz-Kreis | 120 | 50 | 65 | 50 | 35 | 10 | 5 | 10 | 50 | 10 | 41,1 |
| Südliche Weinstraße | 90 | 40 | 50 | 60 | 15 | 10 | 5 | 10 | 35 | 15 | 44,4 |
| Südwestpfalz | 55 | 25 | 25 | 35 | 15 | 5 | 5 | 5 | 20 | 5 | 41,8 |
| Trier-Saarburg | 125 | 60 | 65 | 75 | 10 | 15 | 15 | 15 | 55 | 15 | 46,6 |
| Vulkaneifel | 70 | 35 | 30 | 50 | 20 | 10 | 5 | 10 | 20 | 5 | 36,0 |
| Westerwaldkreis | 295 | 140 | 155 | 230 | 30 | 35 | 35 | 45 | 120 | 25 | 45,5 |
| Rheinland-Pfalz | 5 315 | 2 640 | 2 675 | 3 625 | 800 | 500 | 580 | 745 | 2 275 | 415 | 44,4 |
| kreisfreie Städte | 1 665 | 865 | 805 | 1 185 | 220 | 155 | 200 | 255 | 730 | 110 | . |
| Landkreise | 3 650 | 1 775 | 1 875 | 2 440 | 585 | 350 | 375 | 495 | 1 545 | 305 | . |

T 9

Personengemeinschaften¹ von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2023 nach bisheriger Dauer der Leistungsgewährung, Ort der Leistungserbringung und Typ der Personengemeinschaft

| Ort der Leistungserbringung ----- Typ der Personengemeinschaft | Ins- gesamt | Davon mit einer bisherigen Dauer der Hilfewährung von ... bis unter ... Monaten | | | | | | | | Durch- schnittliche bisherige Dauer der Hilfewährung Monate |
|---|----------------|--|--------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|-------------------|--|
| | | unter 6 | 6 – 12 | 12 – 18 | 18 – 24 | 24 – 36 | 36 – 48 | 48 – 60 | 60 und mehr | |
| | | Anzahl | | | | | | | | |
| Personengemeinschaften außerhalb von Einrichtungen zusammen | 5 000 | 785 | 735 | 940 | 735 | 565 | 545 | 265 | 430 | 26,2 |
| Einzelne erwachsene leistungs- berechtigte Personen | | | | | | | | | | |
| ohne Kinder unter 18 Jahren | 3 785 | 575 | 555 | 590 | 530 | 475 | 480 | 210 | 365 | 27,7 |
| mit Kindern unter 18 Jahren | 70 | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 | 5 | - | 25,5 |
| Ehepaare/Lebenspartnerschaften ² mit einer erwachsenen leistungs- berechtigten Person ³ | | | | | | | | | | |
| ohne Kinder unter 18 Jahren | 360 | 60 | 55 | 85 | 75 | 30 | 20 | 20 | 20 | 21,7 |
| mit Kindern unter 18 Jahren | 10 | - | - | 5 | - | - | - | 5 | - | . |
| Ehepaare/Lebenspartnerschaften ² mit zwei erwachsenen leistungs- berechtigten Personen | 145 | 30 | 25 | 50 | 30 | 5 | - | 5 | - | 14,0 |
| ohne Kinder unter 18 Jahren | 140 | 25 | 25 | 50 | 30 | 5 | - | 5 | - | 14,3 |
| mit Kindern unter 18 Jahren | 5 | - | - | - | - | - | - | - | - | . |
| mit mehr als zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen | - | - | - | - | - | - | - | - | - | . |
| Mindestens zwei erwachsene leistungs- berechtigte Personen ⁴ | - | - | - | - | - | - | - | - | - | . |
| Leistungsberechtigte Minderjährige ohne leistungsberechtigte erwachsene Personen | 630 | 110 | 90 | 200 | 95 | 40 | 40 | 20 | 40 | 22,5 |
| Sonstige Personengemeinschaften | 5 | - | - | - | - | - | - | - | - | . |
| Personengemeinschaften in Einrichtungen | 4 145 | 505 | 560 | 420 | 315 | 475 | 620 | 265 | 980 | 44,5 |
| Insgesamt | 9 140 | 1 290 | 1 295 | 1 360 | 1 055 | 1 040 | 1 165 | 530 | 1 410 | 34,6 |

1 Personengemeinschaften für die eine gemeinsame Bedarfsberechnung erfolgt. – 2 Einschl. eheähnlichen oder lebenspartnerschaftlichen Gemeinschaften. – 3 Nach dem 3. Kapitel des SGB XII, die mit einer weiteren nach dem SGB II oder 4. Kapitel des SGB XII leistungsberechtigten erwachsenen Person im Haushalt lebt. – 4 Die nicht als Ehepaar/Lebenspartnerschaft, in eheähnlicher oder lebenspartnerschaftlichen Gemeinschaft leben.

T 10

Personengemeinschaften¹ von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2023 nach Bruttobedarf, Ort der Leistungserbringung und Typ der Personengemeinschaft

| Ort der Leistungserbringung ----- Typ der Personengemeinschaft | Ins- gesamt | Davon mit einem Bruttobedarf von ... bis unter ... EUR im Berichtsmonat | | | | | | | | Durch- schnittlicher Bruttobe- darf im Berichts- monat |
|---|----------------|---|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-------------------|----------------------|---|
| | | unter 150 | 150 – 300 | 300 – 600 | 600 – 700 | 700 – 800 | 800 – 900 | 900 – 1 000 | 1 000 und mehr | |
| | | Anzahl | | | | | | | | |
| Personengemeinschaften außerhalb von Einrichtungen zusammen | 5 000 | 25 | 15 | 605 | 410 | 575 | 560 | 985 | 1 825 | 923 |
| Einzelne erwachsene leistungs- berechtigte Personen | | | | | | | | | | |
| ohne Kinder unter 18 Jahren | 3 785 | 15 | 10 | 215 | 180 | 375 | 490 | 940 | 1 560 | 957 |
| mit Kindern unter 18 Jahren | 70 | - | - | - | - | - | - | - | 65 | 1 694 |
| Ehepaare/Lebenspartnerschaften ² mit einer erwachsenen leistungs- berechtigten Person ³ | | | | | | | | | | |
| ohne Kinder unter 18 Jahren | 360 | - | - | 30 | 100 | 150 | 40 | 25 | 15 | 732 |
| mit Kindern unter 18 Jahren | 10 | - | - | - | - | - | - | - | 10 | . |
| Ehepaare/Lebenspartnerschaften ² mit zwei erwachsenen leistungs- berechtigten Personen | 145 | - | - | - | - | - | - | 10 | 135 | 1 384 |
| ohne Kinder unter 18 Jahren | 140 | - | - | - | - | - | - | 10 | 130 | 1 395 |
| mit Kindern unter 18 Jahren | 5 | - | - | - | - | - | - | - | 5 | . |
| mit mehr als zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen | - | - | - | - | - | - | - | - | - | . |
| Mindestens zwei erwachsene leistungs- berechtigte Personen ⁴ | - | - | - | - | - | - | - | - | - | . |
| Leistungsberechtigte Minderjährige ohne leistungsberechtigte erwachsene Personen | 630 | 5 | 5 | 360 | 130 | 50 | 25 | 10 | 40 | 619 |
| Sonstige Personengemeinschaften | 5 | - | - | - | - | - | - | - | - | . |
| Personengemeinschaften in Einrichtungen | 4 145 | 1 200 | 2 140 | 100 | 20 | 35 | 80 | 300 | 270 | 299 |
| Insgesamt | 9 140 | 1 225 | 2 150 | 705 | 430 | 610 | 640 | 1 285 | 2 100 | 640 |

1 Personengemeinschaften für die eine gemeinsame Bedarfsberechnung erfolgt. – 2 Einschl. eheähnlichen oder lebenspartnerschaftlichen Gemeinschaften. – 3 Nach dem 3. Kapitel des SGB XII, die mit einer weiteren nach dem SGB II oder 4. Kapitel des SGB XII leistungsberechtigten erwachsenen Person im Haushalt lebt. – 4 Die nicht als Ehepaar/Lebenspartnerschaft, in eheähnlicher oder lebenspartnerschaftlichen Gemeinschaft leben.

| Ort der Leistungserbringung ----- Typ der Personengemeinschaft | Ins- gesamt | Davon mit einem Nettobedarf von ... bis unter ... EUR im Berichtsmonat | | | | | | Durch- schnittlicher Netto- bedarf im Berichts- monat |
|---|----------------|--|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|--------------------|--|
| | | unter 100 | 100 – 150 | 150 – 300 | 300 – 500 | 500 – 750 | 750 und mehr | |
| Anzahl | | | | | | | | EUR |
| Personengemeinschaften außerhalb von Einrichtungen zusammen | 5 000 | 130 | 130 | 570 | 955 | 1 245 | 1 965 | 676 |
| Einzelne erwachsene leistungs- berechtigte Personen | | | | | | | | |
| ohne Kinder unter 18 Jahren | 3 785 | 60 | 75 | 370 | 665 | 935 | 1 685 | 713 |
| mit Kindern unter 18 Jahren | 70 | - | - | 5 | 10 | 10 | 45 | 954 |
| Ehepaare/Lebenspartnerschaften ² mit einer erwachsenen leistungs- berechtigten Person ³ | | | | | | | | |
| ohne Kinder unter 18 Jahren | 360 | 15 | 15 | 40 | 60 | 160 | 65 | 551 |
| mit Kindern unter 18 Jahren | 10 | - | - | 5 | - | 5 | 5 | . |
| Ehepaare/Lebenspartnerschaften ² mit zwei erwachsenen leistungs- berechtigten Personen | 145 | - | 5 | - | 5 | 10 | 125 | 1 138 |
| ohne Kinder unter 18 Jahren | 140 | - | 5 | - | 5 | 10 | 120 | 1 147 |
| mit Kindern unter 18 Jahren | 5 | - | - | - | - | - | 5 | . |
| mit mehr als zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen | - | - | - | - | - | - | - | . |
| Mindestens zwei erwachsene leistungs- berechtigte Personen ⁴ | - | - | - | - | - | - | - | . |
| Leistungsberechtigte Minderjährige ohne leistungsberechtigte erwachsene Personen | 630 | 50 | 40 | 150 | 220 | 130 | 40 | 383 |
| Sonstige Personengemeinschaften | 5 | - | - | - | - | - | - | . |
| Personengemeinschaften in Einrichtungen | 4 145 | 430 | 1 195 | 2 000 | 115 | 120 | 285 | 219 |
| Insgesamt | 9 140 | 560 | 1 325 | 2 570 | 1 070 | 1 365 | 2 250 | 469 |

1 Personengemeinschaften für die eine gemeinsame Bedarfsberechnung erfolgt. – 2 Einschl. eheähnlichen oder lebenspartnerschaftlichen Gemeinschaften. – 3 Nach dem 3. Kapitel des SGB XII, die mit einer weiteren nach dem SGB II oder 4. Kapitel des SGB XII leistungsberechtigten erwachsenen Person im Haushalt lebt. – 4 Die nicht als Ehepaar/Lebenspartnerschaft, in eheähnlicher oder lebenspartnerschaftlichen Gemeinschaft leben.

T 12

Personengemeinschaften¹ von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2023 nach Einkommensarten, Ort der Leistungserbringung und Typ der Personengemeinschaft

| Ort der Leistungserbringung ----- Typ der Personengemeinschaft | Ins- gesamt ⁶ | Ohne ange- rech- netes Ein- kommen | Mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenem Einkommen nach Arten ⁵ | | | | | | | |
|---|-----------------------------|---|---|---------------------------------|---|---|---|--|---|----------------------------|
| | | | zu- sammen ⁶ | Er- werbs- ein- kommen | Rente wegen Erwerbs- min- derung ⁷ | Alters- oder Hinter- blie- benen- rente ⁷ | Versor- gungs- bezüge sowie Renten aus privater oder betrieb- licher Alters- vor- sorge | Private Unter- halts- leis- tungen | öffent- lich- recht- liche Leis- tungen für Kinder | Sonstige Ein- künfte |
| Personengemeinschaften außerhalb von Einrichtungen zusammen | 5 000 | 2 030 | 2 970 | 120 | 1 545 | 480 | 25 | 90 | 585 | 525 |
| Einzelne erwachsene leistungs- berechtigte Personen | | | | | | | | | | |
| ohne Kinder unter 18 Jahren | 3 785 | 1 650 | 2 135 | 100 | 1 430 | 360 | 25 | 20 | 105 | 300 |
| mit Kindern unter 18 Jahren | 70 | - | 65 | 5 | 25 | - | - | 20 | 60 | 15 |
| Ehepaare/Lebenspartnerschaften ² mit einer erwachsenen leistungs- berechtigten Person ³ | | | | | | | | | | |
| ohne Kinder unter 18 Jahren | 360 | 145 | 215 | 10 | 65 | 70 | - | - | - | 90 |
| mit Kindern unter 18 Jahren | 10 | - | 10 | - | 5 | - | - | - | 10 | - |
| Ehepaare/Lebenspartnerschaften ² mit zwei erwachsenen leistungs- berechtigten Personen | 145 | 50 | 95 | 5 | 15 | 30 | - | - | 5 | 50 |
| ohne Kinder unter 18 Jahren | 140 | 45 | 95 | 5 | 15 | 30 | - | - | - | 50 |
| mit Kindern unter 18 Jahren | 5 | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| mit mehr als zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Mindestens zwei erwachsene leistungs- berechtigte Personen ⁴ | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Leistungsberechtigte Minderjährige ohne leistungsberechtigte erwachsene Personen | 630 | 180 | 445 | - | - | 20 | - | 50 | 405 | 70 |
| Sonstige Personengemeinschaften | 5 | - | 5 | - | - | - | - | - | - | - |
| Personengemeinschaften in Einrichtungen | 4 145 | 3 335 | 810 | 10 | 70 | 630 | 10 | 10 | 55 | 125 |
| Insgesamt | 9 140 | 5 360 | 3 780 | 130 | 1 615 | 1 115 | 35 | 100 | 640 | 650 |

1 Personengemeinschaften für die eine gemeinsame Bedarfsberechnung erfolgt. – 2 Einschl. eheähnlichen oder lebenspartnerschaftlichen Gemeinschaften. – 3 Nach dem 3. Kapitel des SGB XII, die mit einer weiteren nach dem SGB II oder 4. Kapitel des SGB XII leistungsberechtigten erwachsenen Person im Haushalt lebt. – 4 Die nicht als Ehepaar/Lebenspartnerschaft, in eheähnlicher oder lebenspartnerschaftlichen Gemeinschaft leben. – 5 Personengemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden bei jeder zutreffenden Einkommensart gezählt. – 6 Personengemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden nur einmal gezählt. – 7 Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie Alterssicherung der Landwirte.

T 13

Personengemeinschaften¹ von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2023 nach Ort der Leistungserbringung und Verwaltungsbezirken

| Kreisfreie Stadt Landkreis | Insgesamt | Außerhalb von Einrichtungen | In Einrichtungen |
|-------------------------------|-----------|--------------------------------|---------------------|
| Frankenthal (Pfalz), St. | 130 | 65 | 65 |
| Kaiserslautern, St. | 430 | 190 | 240 |
| Koblenz, St. | 385 | 190 | 190 |
| Landau i. d. Pf., St. | 80 | 35 | 45 |
| Ludwigshafen a. Rh., St. | 400 | 200 | 200 |
| Mainz, St. | 505 | 285 | 220 |
| Neustadt a. d. Weinstr., St. | 150 | 65 | 85 |
| Pirmasens, St. | 220 | 145 | 75 |
| Speyer, St. | 105 | 55 | 50 |
| Trier, St. | 340 | 180 | 160 |
| Worms, St. | 185 | 115 | 70 |
| Zweibrücken, St. | 120 | 60 | 55 |
| Ahrweiler | 265 | 120 | 145 |
| Altenkirchen (Ww.) | 290 | 160 | 130 |
| Alzey-Worms | 260 | 155 | 105 |
| Bad Dürkheim | 300 | 150 | 150 |
| Bad Kreuznach | 400 | 285 | 115 |
| Bernkastel-Wittlich | 265 | 125 | 140 |
| Birkenfeld | 300 | 160 | 140 |
| Cochem-Zell | 145 | 80 | 65 |
| Donnersbergkreis | 160 | 110 | 45 |
| Eifelkreis Bitburg-Prüm | 130 | 85 | 45 |
| Germersheim | 165 | 85 | 80 |
| Kaiserslautern | 190 | 105 | 85 |
| Kusel | 135 | 50 | 85 |
| Mainz-Bingen | 300 | 210 | 90 |
| Mayen-Koblenz | 515 | 250 | 270 |
| Neuwied | 435 | 270 | 170 |
| Rhein-Hunsrück-Kreis | 225 | 130 | 95 |
| Rhein-Lahn-Kreis | 325 | 185 | 140 |
| Rhein-Pfalz-Kreis | 165 | 100 | 65 |
| Südliche Weinstraße | 165 | 85 | 80 |
| Südwestpfalz | 105 | 55 | 50 |
| Trier-Saarburg | 250 | 115 | 135 |
| Vulkaneifel | 145 | 70 | 75 |
| Westerwaldkreis | 465 | 275 | 195 |
| Rheinland-Pfalz | 9 140 | 5 000 | 4 145 |
| kreisfreie Städte | 3 050 | 1 590 | 1 460 |
| Landkreise | 6 090 | 3 410 | 2 685 |

¹ Personengemeinschaften für die eine gemeinsame Bedarfsberechnung erfolgt.

T 14

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe für Hilfe zum Lebensunterhalt 2014 – 2023

| Jahr | Bruttoausgaben | | | | | Einnahmen | Nettoausgaben |
|------|----------------|-----------------------------|------------------|-----------------------|---------------------------|-----------|---------------|
| | Insgesamt | außerhalb von Einrichtungen | in Einrichtungen | durch örtliche Träger | durch überörtliche Träger | | |

1000 EUR

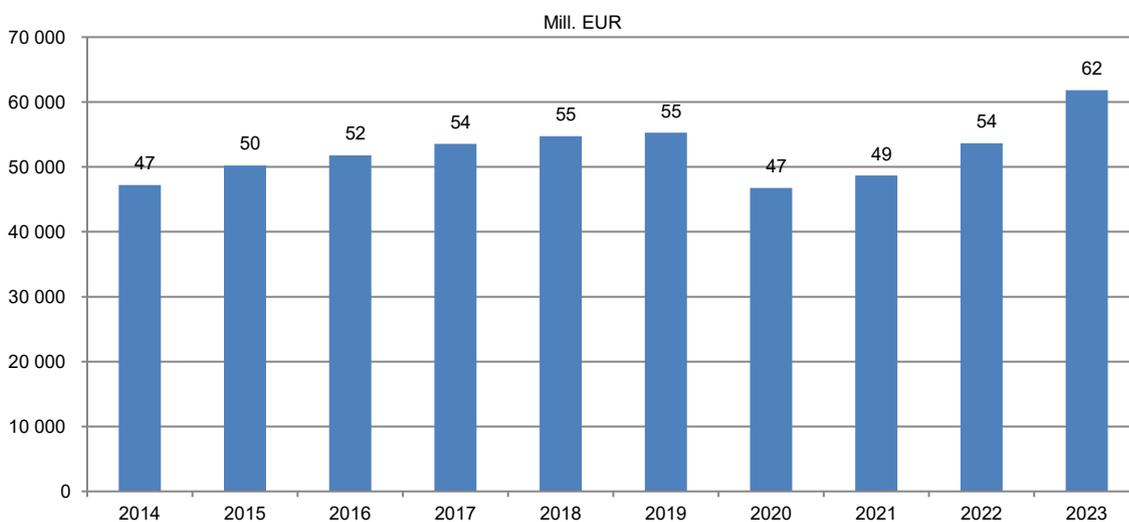
| | | | | | | | |
|------|--------|--------|--------|--------|--------|-------|--------|
| 2014 | 51 060 | 23 949 | 27 111 | 27 041 | 24 019 | 3 861 | 47 199 |
| 2015 | 54 558 | 25 805 | 28 753 | 29 063 | 25 495 | 4 331 | 50 227 |
| 2016 | 56 736 | 28 156 | 28 580 | 31 234 | 25 502 | 4 959 | 51 778 |
| 2017 | 57 816 | 29 104 | 28 712 | 31 478 | 26 338 | 4 248 | 53 567 |
| 2018 | 59 425 | 29 097 | 30 329 | 31 293 | 28 132 | 4 709 | 54 716 |
| 2019 | 59 692 | 27 974 | 31 718 | 30 031 | 29 661 | 4 427 | 55 265 |
| 2020 | 50 082 | 32 949 | 17 133 | 31 047 | 19 035 | 3 306 | 46 776 |
| 2021 | 51 802 | 32 015 | 19 787 | 31 759 | 20 043 | 3 129 | 48 673 |
| 2022 | 56 997 | 36 495 | 20 502 | 35 608 | 21 389 | 3 364 | 53 634 |
| 2023 | 65 672 | 44 534 | 21 137 | 43 969 | 21 703 | 3 841 | 61 831 |

EUR je Einwohner/-in

| | | | | | | | |
|------|-------|-------|------|-------|------|------|-------|
| 2014 | 12,76 | 5,98 | 6,77 | 6,76 | 6,00 | 0,96 | 11,79 |
| 2015 | 13,53 | 6,40 | 7,13 | 7,21 | 6,32 | 1,07 | 12,46 |
| 2016 | 13,98 | 6,94 | 7,04 | 7,69 | 6,28 | 1,22 | 12,75 |
| 2017 | 14,21 | 7,15 | 7,05 | 7,73 | 6,47 | 1,04 | 13,16 |
| 2018 | 14,57 | 7,13 | 7,43 | 7,67 | 6,90 | 1,15 | 13,41 |
| 2019 | 14,60 | 6,84 | 7,76 | 7,34 | 7,25 | 1,08 | 13,51 |
| 2020 | 12,23 | 8,04 | 4,18 | 7,58 | 4,65 | 0,81 | 11,42 |
| 2021 | 12,63 | 7,80 | 4,82 | 7,74 | 4,89 | 0,76 | 11,86 |
| 2022 | 13,79 | 8,83 | 4,96 | 8,62 | 5,18 | 0,81 | 12,98 |
| 2023 | 15,76 | 10,69 | 5,07 | 10,55 | 5,21 | 0,92 | 14,84 |

G 1

Nettoausgaben der Sozialhilfe für Hilfe zum Lebensunterhalt 2014–2023



T 15

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe für Hilfe zum Lebensunterhalt 2023
nach Art des Trägers und Verwaltungsbezirken

| Sitz des Trägers im Verwaltungsbezirk | Bruttoausgaben | | | Einnahmen | Nettoausgaben | | | |
|--|----------------|--------------------|-----------------------------|-----------|----------------|--------------------|-----------------------------|------------------------------------|
| | ins- gesamt | örtliche Träger | über- örtliche Träger | | ins- gesamt | örtliche Träger | über- örtliche Träger | je Ein- wohner/-in ¹ |
| | | | | | | | | |
| Frankenthal (Pfalz), St. | 745 | 723 | 22 | 103 | 643 | 672 | - 29 | 13,09 |
| Kaiserslautern, St. | 2 548 | 1 872 | 676 | 123 | 2 425 | 1 772 | 653 | 23,93 |
| Koblenz, St. | 2 263 | 1 571 | 692 | 80 | 2 183 | 1 497 | 686 | 18,94 |
| Landau i. d. Pf., St. | 407 | 407 | - | 43 | 364 | 364 | - | 7,59 |
| Ludwigshafen a. Rh., St. | 2 680 | 1 751 | 929 | 134 | 2 546 | 1 637 | 909 | 14,53 |
| Mainz, St. | 4 353 | 2 854 | 1 499 | 178 | 4 175 | 2 711 | 1 464 | 18,83 |
| Neustadt a. d. Weinstr., St. | 631 | 454 | 177 | 236 | 396 | 441 | - 45 | 7,33 |
| Pirmasens, St. | 1 595 | 1 328 | 266 | 64 | 1 531 | 1 272 | 259 | 37,51 |
| Speyer, St. | 622 | 622 | - | 1 | 621 | 621 | - | 12,10 |
| Trier, St. | 2 031 | 1 173 | 858 | 100 | 1 932 | 1 101 | 830 | 17,17 |
| Worms, St. | 1 850 | 1 850 | - | 18 | 1 832 | 1 832 | - | 21,53 |
| Zweibrücken, St. | 933 | 500 | 433 | 66 | 868 | 434 | 433 | 25,09 |
| Ahrweiler | 1 644 | 752 | 892 | 89 | 1 555 | 663 | 892 | 12,11 |
| Altenkirchen (Ww.) | 1 730 | 1 176 | 554 | 151 | 1 578 | 1 112 | 466 | 11,99 |
| Alzey-Worms | 2 053 | 1 451 | 602 | 251 | 1 803 | 1 320 | 483 | 13,56 |
| Bad Dürkheim | 2 082 | 1 505 | 577 | 65 | 2 017 | 1 445 | 572 | 14,98 |
| Bad Kreuznach | 3 558 | 2 891 | 667 | 368 | 3 190 | 2 529 | 661 | 19,74 |
| Berncastel-Wittlich | 4 405 | 906 | 3 498 | 110 | 4 295 | 853 | 3 441 | 37,32 |
| Birkenfeld | 1 361 | 1 306 | 55 | 140 | 1 221 | 1 166 | 55 | 14,92 |
| Cochem-Zell | 740 | 562 | 178 | 116 | 624 | 455 | 169 | 9,96 |
| Donnersbergkreis | 1 128 | 863 | 265 | 9 | 1 118 | 853 | 265 | 14,69 |
| Eifelkreis Bitburg-Prüm | 879 | 650 | 229 | 59 | 820 | 620 | 201 | 7,88 |
| Germersheim | 565 | 376 | 189 | - | 565 | 376 | 189 | 4,31 |
| Kaiserslautern | 1 353 | 971 | 382 | 46 | 1 307 | 939 | 368 | 12,06 |
| Kusel | 655 | 382 | 273 | 38 | 617 | 348 | 269 | 8,65 |
| Mainz-Bingen | 3 272 | 2 502 | 770 | 335 | 2 937 | 2 220 | 717 | 13,65 |
| Mayen-Koblenz | 3 464 | 2 397 | 1 067 | 280 | 3 183 | 2 271 | 912 | 14,56 |
| Neuwied | 2 533 | 2 142 | 391 | 67 | 2 466 | 2 075 | 391 | 13,13 |
| Rhein-Hunsrück-Kreis | 1 633 | 878 | 754 | 37 | 1 596 | 845 | 750 | 15,07 |
| Rhein-Lahn-Kreis | 2 046 | 1 510 | 535 | 117 | 1 929 | 1 398 | 531 | 15,48 |
| Rhein-Pfalz-Kreis | 1 002 | 839 | 164 | 20 | 983 | 819 | 164 | 6,30 |
| Südliche Weinstraße | 867 | 602 | 266 | 15 | 853 | 595 | 257 | 7,56 |
| Südwestpfalz | 675 | 441 | 234 | 98 | 577 | 386 | 191 | 6,08 |
| Trier-Saarburg | 1 416 | 939 | 477 | 60 | 1 356 | 896 | 460 | 8,82 |
| Vulkaneifel | 1 039 | 646 | 394 | 127 | 912 | 554 | 358 | 14,75 |
| Westerwaldkreis | 2 985 | 2 176 | 809 | 101 | 2 884 | 2 076 | 808 | 13,97 |
| Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung (nicht delegiert) | 1 929 | - | 1 929 | - | 1 929 | - | 1 929 | 0,46 |
| Rheinland-Pfalz | 65 672 | 43 969 | 21 703 | 3 841 | 61 831 | 41 172 | 20 659 | 14,84 |
| kreisfreie Städte | 20 659 | 15 107 | 5 552 | 1 145 | 19 515 | 14 354 | 5 160 | 17,92 |
| Landkreise | 43 083 | 28 861 | 14 222 | 2 696 | 40 387 | 26 817 | 13 570 | 13,12 |

1 Bezogen auf die durchschnittlichen Einwohner/-innen im Jahr 2023.

T 16

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe für Hilfe zum Lebensunterhalt 2023
nach Ort der Hilfestellung und Verwaltungsbezirken

| Sitz des Trägers im Verwaltungsbezirk | Bruttoausgaben | | | Einnahmen | Nettoausgaben | | |
|--|----------------|-------------------------------------|--------------------------|-----------|----------------|-------------------------------------|--------------------------|
| | ins- gesamt | außerhalb von Ein- richtungen | in Einrich- tungen | | ins- gesamt | außerhalb von Ein- richtungen | in Einrich- tungen |
| | 1 000 EUR | | | | | | |
| Frankenthal (Pfalz), St. | 745 | 552 | 193 | 103 | 643 | 451 | 192 |
| Kaiserslautern, St. | 2 548 | 1 968 | 580 | 123 | 2 425 | 1 874 | 551 |
| Koblenz, St. | 2 263 | 1 798 | 466 | 80 | 2 183 | 1 721 | 463 |
| Landau i. d. Pf., St. | 407 | 407 | - | 43 | 364 | 364 | - |
| Ludwigshafen a. Rh., St. | 2 680 | 1 864 | 817 | 134 | 2 546 | 1 754 | 792 |
| Mainz, St. | 4 353 | 3 783 | 570 | 178 | 4 175 | 3 605 | 570 |
| Neustadt a. d. Weinstr., St. | 631 | 454 | 177 | 236 | 396 | 441 | - 45 |
| Pirmasens, St. | 1 595 | 1 325 | 270 | 64 | 1 531 | 1 269 | 262 |
| Speyer, St. | 622 | 360 | 262 | 1 | 621 | 359 | 262 |
| Trier, St. | 2 031 | 1 544 | 487 | 100 | 1 932 | 1 454 | 477 |
| Worms, St. | 1 850 | 1 109 | 742 | 18 | 1 832 | 1 091 | 742 |
| Zweibrücken, St. | 933 | 567 | 366 | 66 | 868 | 503 | 365 |
| Ahrweiler | 1 644 | 743 | 901 | 89 | 1 555 | 654 | 901 |
| Altenkirchen (Ww.) | 1 730 | 1 419 | 311 | 151 | 1 578 | 1 355 | 224 |
| Alzey-Worms | 2 053 | 1 519 | 534 | 251 | 1 803 | 1 464 | 338 |
| Bad Dürkheim | 2 082 | 1 537 | 545 | 65 | 2 017 | 1 493 | 524 |
| Bad Kreuznach | 3 558 | 2 339 | 1 219 | 368 | 3 190 | 1 971 | 1 219 |
| Berncastel-Wittlich | 4 405 | 929 | 3 476 | 110 | 4 295 | 819 | 3 476 |
| Birkenfeld | 1 361 | 1 252 | 109 | 140 | 1 221 | 1 112 | 109 |
| Cochem-Zell | 740 | 593 | 147 | 116 | 624 | 487 | 138 |
| Donnersbergkreis | 1 128 | 772 | 356 | 9 | 1 118 | 762 | 356 |
| Eifelkreis Bitburg-Prüm | 879 | 734 | 146 | 59 | 820 | 694 | 126 |
| Germersheim | 565 | 110 | 454 | - | 565 | 110 | 454 |
| Kaiserslautern | 1 353 | 1 022 | 331 | 46 | 1 307 | 990 | 317 |
| Kusel | 655 | 424 | 230 | 38 | 617 | 388 | 229 |
| Mainz-Bingen | 3 272 | 2 576 | 696 | 335 | 2 937 | 2 268 | 669 |
| Mayen-Koblenz | 3 464 | 2 058 | 1 405 | 280 | 3 183 | 1 965 | 1 218 |
| Neuwied | 2 533 | 2 134 | 399 | 67 | 2 466 | 2 067 | 399 |
| Rhein-Hunsrück-Kreis | 1 633 | 1 053 | 580 | 37 | 1 596 | 1 016 | 580 |
| Rhein-Lahn-Kreis | 2 046 | 1 633 | 413 | 117 | 1 929 | 1 521 | 408 |
| Rhein-Pfalz-Kreis | 1 002 | 839 | 164 | 20 | 983 | 819 | 164 |
| Südliche Weinstraße | 867 | 726 | 142 | 15 | 853 | 712 | 140 |
| Südwestpfalz | 675 | 441 | 234 | 98 | 577 | 386 | 191 |
| Trier-Saarburg | 1 416 | 1 069 | 347 | 60 | 1 356 | 1 025 | 331 |
| Vulkaneifel | 1 039 | 696 | 343 | 127 | 912 | 634 | 278 |
| Westerwaldkreis | 2 985 | 2 188 | 797 | 101 | 2 884 | 2 102 | 782 |
| Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung (nicht delegiert) | 1 929 | - | 1 929 | - | 1 929 | - | 1 929 |
| Rheinland-Pfalz | 65 672 | 44 534 | 21 137 | 3 841 | 61 831 | 41 700 | 20 130 |
| kreisfreie Städte | 20 659 | 15 731 | 4 928 | 1 145 | 19 515 | 14 885 | 4 629 |
| Landkreise | 43 083 | 28 804 | 14 280 | 2 696 | 40 387 | 26 815 | 13 572 |

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <https://www.statistik.rlp.de/publikationen/berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2025

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.